Handballrunde 2022-23 – Wir sind wieder voll dabei!

Entgegen so mancher Befürchtung startete auch in diesem Schuljahr das Berliner Schulsportprogramm ohne pandemiebedingte Einschränkungen. Nach dem sehr erfolgreichen letzten Hallen-Handballturnier – zur Erinnerung: Das Georg-Herwegh-Gymnasium (GHG) hatte vier Mannschaften aufgestellt, zwei Finalteilnahmen erreicht und mit drei Mannschaften Medaillen gewonnen – ging nun die Zeit zu Ende, in der wir uns auf unseren Lorbeeren ausruhen konnten. Doch das machte nichts, denn wir waren schon wieder hungrig auf ein neues Turnier.
Bis zum 4. Oktober hatten alle Berliner Schulen Zeit, ihre Mannschaften aufzustellen und zu melden. Dass auch wir wieder unsere Schule vertreten und die Handballtradition des GHG fortführen würden, stand außer Frage. Die Frage war eher, in welchen Wettkampfklassen wir an den Start gehen wollten. Erfreulicherweise gelang es uns, gleich fünf Mannschaften zu formieren. So viele Teams hatten wir bislang noch nie entsendet! Bei den Jungen meldeten wir uns in allen drei Wettkampfklassen (WK I bis WK III) an und bei den Mädchen setzten wir unseren Neuaufbau fort und gingen in der WK II und Wk III an den Start. Für die Regionalrunde im WK III der Jungen, hatten wir uns sogar als Ausrichter gewinnen lassen. Lange mussten wir nicht warten, bis uns Mitte Oktober die Ausschreibungen zu den Regionalausscheiden erreichten.

Die Regionalrunde -Part I

Als Reinickendorfer Schule spielen wir im Regionalausscheid gewöhnlich mit Mannschaften aus der Region Nord-West. Da viele Schulen im Nordwesten Berlins eine Handballtradition pflegen, ist dieser Regionalausscheid meist kein Spaziergang und es kann durchaus passieren, dass man den Einzug in die nächste Runde nicht erreicht, trotz einer guten Handballleistung.
In diesem Schuljahr machten die Mädchen im WK II (Jahrgang 2006 – 2009) den Anfang. Das letzte Mal hatten wir im Schuljahr 2018/19 in dieser Wettkampfklasse ein Team aufgestellt und die Vorrunde nicht gemeistert. Mit dem Gabriele-von-Bülow-Gymnasium und dem Gottfried-Keller-Gymnasium standen uns auch in diesem Jahr zwei Schwergewichte in Sachen Schulhandball gegenüber. Für eines der drei Gymnasien würde es nicht weitergehen, das war klar. So trafen wir uns voller Spannung am 23. November an der Sporthalle Tegel. Dort erfuhren wir dann, dass das Team des Gabriele-von-Bülow-Gymnasiums geplatzt war. Das Spiel gegen die Auswahl des Gottfried-Keller-Gymnasiums trug dann auch eher den Charakter eines Freundschaftsspiels und verlief ohne unnötige Härte. Für uns eine gute Gelegenheit, ohne Druck zu spielen und uns als Mannschaft zu finden. Auch wenn wir das Spiel am Ende nicht gewannen, so steigerten wir unsere Leistung in der zweiten Halbzeit deutlich und zeigten stellenweise unser Potenzial. Die Bestätigung, in die nächste Runde eingezogen zu sein, nahmen wir schließlich zufrieden zur Kenntnis.

Die Qualifikation ist geglückt: Ayla, Julie, Mia Alina, Sonja, Celina, Lou und Greta (v.l.n.r.)

Die Regionalrunde - Part II

Wenige Tage später ging es am 28. November für unsere Jungen ebenfalls in der Wettkampfklasse II und wieder in der Turnhalle Tegel los. Und wie bei den Mädchen sollten wir gegen das Gabriele-von-Bülow-Gymnasium und das Gottfried-Keller-Gymnasium antreten; doch dieses Mal waren alle Mannschaften erschienen. Nach der Erwärmung und der Einspielzeit pausierten wir das erste Spiel und studierten unsere gegnerischen Mannschaften. Wir sahen eine einseitige Partie, bei der die Schulauswahl des Gottfried-Keller-Gymnasiums den Gegner nach Belieben dominierte. Man sah, dass die Mannschaft top eingespielt ist, denn diese Jungs trainieren einmal in der Woche in der Schule zusammen. Diesen Luxus hatten wir nicht. Zudem war die Mannschaft gespickt mit tollen Einzelspielern. Sahen wir hier den zukünftigen Berliner Schulmeister? Voller Respekt, aber hochmotiviert, traten wir danach gegen diesen starken Gegner an. Von Beginn an hell wach, machten wir es unseren Kontrahenten schwer und zeigten gleich auf, dass wir aus anderem Holz geschnitzt waren. Felix besorgte für uns den Auftakttreffer und brauchte uns auch im Angriff gleich ins Spiel. Als danach Lajon und Leon mit schönen Spielzügen und schließlich Mick mit einem wuchtigen Treffer aus dem Rückraum erfolgreich waren, entwickelte sich ein Schlagabtausch auf Augenhöhe. Zur Halbzeit stand es unentschieden. In der zweiten Halbzeit nahm das Spiel sogar noch mehr Fahrt auf. Die Partie wurde noch intensiver und auf beiden Seiten schlichen sich auch Fehler im Spielaufbau ein. Doch uns gelang es schnell, diese wieder abzustellen. Julian im Tor steigerte seine Leistung und gab uns noch mehr Selbstvertrauen in der Verteidigung. Auch über die Außenposition waren wir mit Basti mehrmals erfolgreich und zeigten unsere Variabilität. Martin, einziger Achtklässler am Ende auf dem Feld, kam ebenfalls zu einem Treffer, sodass wir uns ein Tor Vorsprung herausarbeiteten. In der letzten Minute behielten wir die Nerven und gaben den Vorsprung nicht mehr ab. Was für ein Auftaktmatch in dieses Turnier! Kompliment für die gezeigte Leistung, aber auch an die Bank, die ihre Mannschaft stets angetrieben hatte und schließlich auch an Jonte, der sich traute in der Startformation als Jüngster die Kreisposition zu bespielen.

Im zweiten Spiel besorgte erneut Felix den ersten Treffer. Uns war klar, dass wir nach der eben gezeigten Performance einen Pflichtsieg einfahren mussten, doch wir agierten in der ersten Halbzeit sehr nachlässig und unkonzentriert, sodass wir zur Halbzeit nur mit einem Treffer in Führung lagen. Zeit, unsere jungen Wilden von der Bank zu lassen und tatsächlich fügten sich Martin, Tom, Jonte und Larin gut ins Spiel ein und verschafften unseren „Großen“ zeitweilig eine Pause. Insbesondere Larin fiel durch sein agiles Spielverhalten auf und erzielte gleich drei Treffer. So konnten wir am Ende die Partie dann doch standesgemäß mit 15:9 Toren beenden. Somit hatten wir uns als Gruppenerster für die kommende Runde qualifiziert.

Die Regionalrunde - Part III

Zum dritten Streich holten wir am 9. Dezember als Gastgeber im WK III (Jahrgang 2008-2011) der Jungen aus, denn dieses Mal wurde das Turnier in der Sporthalle der Carl-Benz-Oberschule ausgetragen, die auch unsere Schule zum Schulsport nutzt. Wieder buhlten neben uns das Gabriele-von-Bülow-Gymnasium und das Gottfried-Keller-Gymnasium um den Einzug in die Hauptrunde. In diesem Jahr hatten wir uns mit der WK III-Mannschaft viel vorgenommen, wollten wir doch den undankbaren vierten Platz aus dem Vorjahr vergessen machen. Zudem bestand mit Ausnahme von Jakob und Fabian (beide Jg. 2009) das komplette Team aus Jahrgang 2008; das gelingt uns selten.

Leider mussten wir wieder krankheitsbedingt auf Ference verzichten, was unseren 9-Mann-Kader schwächte. Zum Glück konnten wir Thijs und Felix (beide 9. Klasse) als Verstärkung gewinnen. Das war auch bitter nötig, da am Wettkampftag auch noch unser Spielmacher Martin ausfiel. Zum Glück verfügte Thijs über etwas Torwarterfahrung, sodass wir Larin als Feldspieler einsetzten konnten. Schon bei der Erwärmung wurde uns klar, dass wir in dieser „wilden“ Formation nicht gegen die eingespielte Mannschaft des Gottfried-Keller-Gymnasiums bestehen würden, gegen die wir zu erste auflaufen mussten. Daher war unser Plan, das Auftaktspiel zu nutzten, um uns zu finden, um dann im zweiten Spiel alles auf eine Karte zu setzten. Frecherweise gelang unserem jüngsten Spieler Fabian (7. Klasse) der erste Treffer für uns und in den ersten Minuten konnten wir ganz passabel gegenhalten. Doch spätestens in der zweiten Halbzeit überrollte uns der Gegner, dem wir uns allerdings auch nicht mit ganzer Kraft entgegenstemmten förmlich. Immerhin gelangen Larin, Leo und Jakob jeweils zwei Treffer und auch unsere Sportskanone Nelio, der gar nicht im Handballverein spielt, versenkte einen Ball im gegnerischen Tor. Der Endstand von 8:25 war dennoch sehr deutlich.

Nun galt es, gegen die Auswahl des Gabriele-von-Bülow-Gymnasiums alles in die Waagschale zu werfen. Leo eröffnete für uns mit zwei schönen Treffern über außen und auch Jonte setzte sich im 1:1 durch und erzielte zwei Treffer. Auch unsere Jungstars Jakob und Fabian waren erfolgreich und demonstrierten, dass wir von jeder Position aus gefährlich werden konnten. Wichtig war aber auch, dass unsere Verteidigung besser harmonierte. Hier sorgte Larin und Tom nicht nur für Stabilität, sie schaltenten sich auch im Angriff ein und kamen zu Treffern. Mit einem Halbzeitstand von 9:5 hatten wir uns schon einen guten Vorsprung aufgebaut. Zwar gelangen uns nur noch sechs Tore in der zweiten Halbzeit und fast wäre auch noch Felix über rechts außen zu seinem Treffer gekommen, doch reicht dies aus, um das Spiel am Ende klar zu gewinnen. Damit waren wir für die Hauptrunde qualifiziert.

Der Turnierstart ist geglückt, der Einzug in die 2. Runde erreicht: Thijs, Larin, Fabian, Felix, Tom, Leo, Jakob, Jonte und Nelio (v.l.n.r.)

Die Regionalrunde - Part IV

Zum Abschluss der Regionalrunde traten schließlich die Mannschaften des WK I der Jungen (Jahrgang 2003-2007) an. Hier hatten sich die Hans-Litten-Schule, das Humboldt-Gymnasium, das Carl-von-Ossietzky-Gymnasium und wir angemeldet. Es schien ein langer Wettkampftag um die zwei freien Qualifikationsplätze zu werden. Als kurzfristig Marc und Felix ihre Teilnahme absagen mussten, wurde die Aufgabe noch schwerer, da wir jetzt nur noch zu siebend waren. Schließlich wurde es noch arger, da sich kurz vor Treffpunkt herausstellte, dass auch Leon nicht spielen würde. Auflaufen in Unterzahl? Wie durch ein Wunder lief uns auf dem Weg zu Bushaltestelle dann Tobias in die Arme und erklärte sich bereit, uns zu unterstützen.

Am Wettkampfort der Sporthalle Tegel zeigte sich, dass zwei der drei anderen Mannschaften noch mehr Pech hatten, als wir, da sie ihre Teilnahmen zurückziehen mussten und gar nicht erst erschienen. So geriet das Spiel gegen die Auswahl des Humboldt-Gymnasiums zu einem Testspiel, welches jedoch recht bissig geführt wurde. Nach kleinen Startschwierigkeiten – wir kamen zu Abschlüssen über außen, jedoch bereitete der ungewohnt große Ball einigen Spielern Schwierigkeiten – entwickelte sich ein intensives Match auf Augenhöhe. Finn dirigierte die Mannschaft und kam mit vielen Einzelaktionen am Ende auf acht Tore. Über außen gelang es Basti zwei Mal erfolgreich zu sein. Unsere Tempogegenstöße, die vor allem durch den schnellen Lajon getragen wurden, gelangen noch zu wenig. Auch das Spiel über Ben am Kreis gestaltete sich in Abwesenheit von Leon und Felix schwierig. Davor boten wir über weite Strecken eine solide Abwehrleistung mit Ben, Finn und Mick im Zentrum. Auch Tobias, der im Handballtor debütierte, machte seine Sache gut. Am Ende trennten wir uns leistungsgerecht mit einem Unentschieden (13:13).

Bedauerlicherweise mussten wir uns nach dem Spiel von Julian verabschieden, der unsere Schule zum Halbjahr verlassen wird. Julian hat der Mannschaft über viele Jahre die Treue gehalten und als Torwart viel zu den Erfolgen beigetragen. Dass er bei seinem letzten Spiel als Feldspieler agieren muss, damit hätte er sicherlich auch nicht gerechnet. Wir wünschen dir, Julian, alles Gute für die Zukunft!

Sind ebenfalls in die Endrunde eingezogen: Ben, Finn, Mick, Lajon, Tobias, Julian und Basti (v.l.n.r.)

Die Regionalrunde - Nachbemerkung

Dem aufmerksam Lesenden wird nicht entgangen sein, dass wir fünf Mannschaften ins Turnier geschickt hatten. Richtig. Unsere Mädchen im WK III hatten, sagen wir, Meldeglück und konnten direkt in die Hauptrunde einziehen. Somit stehen nun alle fünf Mannschaften in der Endrunde des diesjährigen Turnieres und haben die Chancen auf Medaillen oder sogar den Einzug ins Finale gewahrt. Man kann gespannt sein, wie es weiter geht.

gez. R. Bitzan